

Das Wörterbuch der Synonyme

100 000 Synonyme für Alltag und Beruf



Duden
Das Wörterbuch der Synonyme

DUDEN

Das Wörterbuch der Synonyme

100000 Synonyme
für Alltag und Beruf

4., vollständig überarbeitete und
erweiterte Auflage

Dudenverlag
Berlin

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.

Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3.13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Namen und Kennzeichen, die als Marken bekannt sind und entsprechenden Schutz genießen, sind durch das Zeichen ® geschützt. Aus dem Fehlen des Zeichens darf in Einzelfällen nicht geschlossen werden, dass ein Name frei ist.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

©Duden 2020 D C B A

Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

Projektleitung Ilka Pescheck

Redaktionelle Bearbeitung Dr. Anja Steinhauer

unter Mitwirkung von Carolina Olszycka

Herstellung Ursula Fürst

Typografisches Konzept Farnschländer & Mahlstedt GmbH, Hamburg

Umschlagkonzeption Tom Leifer Design, Hamburg

Umschlagillustration Tom Leifer Design, Hamburg

Satz Sagittarius-A GmbH, Hirschberg

Druck und Bindearbeit AZ Druck und Datentechnik GmbH,
Heisinger Straße 16, 87437 Kempten

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-74484-8

Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-91316-9

www.duden.de

VORWORT

Das passende Wort im richtigen Zusammenhang gebraucht, macht guten Stil aus. Stetige Wortwiederholungen wirken hölzern und ermüden sowohl Menschen, die lesen, als auch diejenigen, die zuhören. Dieses Synonymwörterbuch richtet sich demnach an alle, die im Alltag und im Beruf Wert auf angemessenen und abwechslungsreichen Ausdruck in Wort und Schrift legen, ihre Texte stilistisch variieren wollen und an einer Erweiterung ihres persönlichen Wortschatzes interessiert sind.

Das »Wörterbuch der Synonyme« enthält rund 100 000 Stichwörter und Synonyme. Es ist konzipiert als eine besonders benutzungsfreundliche und übersichtliche Darstellung der sinnverwandten Wörter der deutschen Gegenwartssprache. Alle Synonyme sind nach ihren Bedeutungen gruppiert und mit differenzierten stilistischen, regionalen, historischen und fachsprachlichen Zuordnungen gekennzeichnet. So ist ein angemessener Gebrauch der sinnverwandten Wörter sichergestellt.

Die vorliegende 4. Auflage wurde völlig überarbeitet und erweitert. Es wurden rund 500 neue Stichwörter und Synonyme, vor allem aus dem aktuellen Wortschatz unserer Zeit, aufgenommen, wie z.B. *Alert*, *aufpeppen*, *Kopfkino*, *liken* und *postfaktisch*. Als Anregungen für richtiges und kreatives Schreiben und Sprechen wurden bei vielen Ausdrücken außerdem typische Wendungen und Komposita ergänzt.

Das »Wörterbuch der Synonyme« ist ein handliches Nachschlagewerk und ein inspirierender Ideengeber für jedermann.

Berlin, im August 2020

Die Dudenredaktion

Zur Wörterbuchbenutzung

Die Stichwörter

Die Stichwörter dieses Synonymwörterbuchs sind streng alphabetisch angeordnet und jeweils in halbfetter blauer Schrift hervorgehoben. Jedes Stichwort steht in einer freien Zeile. Gibt es eine Nebenform zum Stichwort, z. B. die weiblichen Formen bei Personen- und Berufsbezeichnungen (beispielsweise *Manager*, *Managerin*), oder steht die grammatische Angabe »sich« bei reflexiven Verben (z. B. *abmühen*, *sich*), werden diese nach einem Komma ebenfalls halbfett angegeben.

Die Synonymangaben werden nach den jeweiligen Bedeutungen des Stichworts strukturiert. Jede neue Bedeutung beginnt mit einer neuen Zeile. Weiter gehende Bedeutungsdifferenzierungen, also Unterbedeutungen, werden aufgrund ihrer semantisch engen Verwandtschaft dagegen fortlaufend abgehandelt. Beide, sowohl die einzelnen Bedeutungen als auch deren mögliche Unterpunkte, werden darüber hinaus grafisch durch schwarzen Fettdruck hervorgehoben.

Gleich geschriebene Wörter (Homografen bzw. Homonyme) mit unterschiedlicher grammatikalischer Zuordnung (und damit verschiedener Deklination bzw. Konjugation), grundlegend unterschiedlicher Bedeutung oder verschiedener Aussprache oder Betonung werden durch hochgestellte Ziffern vor dem Stichwort unterschieden (z. B. ¹*abseits* – ²*abseits*, ¹*Messe* – ²*Messe*).

Auch getrennt geschriebene Stichwörter (wie beispielsweise *ausfindig machen*, *Ausschau halten*) wurden aufgenommen, wenn es zu diesen Gesamteinträgen Synonyme gibt.

Auf Verweise wurde aus Gründen der besseren Benutzungsfreundlichkeit weitgehend verzichtet. Neben den rein orthografischen Verweisen auf die Hauptschreibung (z. B. *Phantasie* † *Fantasie*) finden sich in diesem Wörterbuch deshalb lediglich einige wenige Verweise – und diese auch nur in alphabetischer Nähe, also auf der gleichen oder [über]nächsten Seite – zu Stichwörtern mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung.

Die Synonyme

Hat ein Ausgangsstichwort mehr als eine Bedeutung, so werden die Synonyme entsprechend zu diesen Bedeutungen gestellt. Zuerst werden pro Bedeutung bzw. pro Stichwort (bei Stichwörtern mit nur einer Bedeutung) die normal- bzw. standardsprachlichen Synonyme genannt, dann diejenigen Synonyme, denen eine Sprachgebrauchsangabe vorangestellt ist. Bei diesen Angaben handelt es sich um nationale standardsprachliche Varianten des Deutschen (*österr.* und *schweiz.*), um stilistische Markierungen (z. B. *geh.*, *bildungsspr.*, *ugs.*), regionale Markierungen (z. B. *nordd.*, *südd.*, aber auch *landsch.*, *bayr.*, *rhein.* usw.). Es folgen historische Zuordnungen (*veraltend*, *veraltet*, *früher*) und schließlich die Synonyme mit Zugehörigkeit zu bestimmten Fachsprachen. Ob ein Wort in einem bestimmten Kontext durch ein anderes Wort ersetzt werden kann, hängt in großem Maße von diesen

pragmatischen Faktoren ab. Die einzelnen Sprachgebrauchsangaben werden deshalb im Abschnitt »Gebrauchsmarkierungen der Synonyme« unten kurz erläutert.

Phrasen und Zusammensetzungen

Zusätzlich zu den Synonymen stehen bei vielen Stichwörtern erstmals auch typische Verwendungen des Wortes (»Phrasen« **PHR**) und Zusammensetzungen **ZUS** mit dem Stichwort. Zum einen können die Verwendungsbeispiele dabei helfen, das Wort oder eines der Synonyme richtig in den Satz einzubetten, sie können aber auch als weitere Inspiration bei der Formulierung dienen. Vielleicht kann eines der aufgeführten Adjektive oder eine der Verbverbindungen das ausgewählte Synonym weiter bereichern oder die Aussage präzisieren. Auch die aufgeführten Zusammensetzungen können, ähnlich wie die Synonyme, eine noch passendere Wortwahl im jeweiligen Kontext darstellen und die Schreibenden inspirieren.

Sehr häufig gebrauchte Wörter

Wörter, die besonders häufig gebraucht werden, sind mit einem kleinen Blitz ⚡ neben dem Stichwort gekennzeichnet. Oft sind solche hochfrequenten Wörter sehr allgemein und es empfiehlt sich daher besonders, nach einem Synonym zu suchen, das im jeweiligen Kontext noch aussagekräftiger oder passender als das Stichwort selbst ist.

Gebrauchsmarkierungen der Synonyme

Nationale standardsprachliche Markierungen

österreichisch

Wörter, die als normalsprachliche Variante des Deutschen in Österreich verwendet werden (z. B. *Mitbringe* für *Mitbringsel*, *hintennach* für *nachher*)

schweizerisch

Wörter, die als normalsprachliche Variante des Deutschen in der Schweiz verwendet werden (z. B. *abtischen* für *abräumen*, *Rank* für *Trick*)

Stilistische Markierungen

gehoben

Wörter, die bei feierlichen Anlässen und gelegentlich in der Literatur verwendet werden (z. B. *entsenden* für *wegschicken*, *anheimstellen* für *überlassen*)

bildungssprachlich

Wörter (meist Fremdwörter), die eine hohe Allgemeinbildung voraussetzen (z. B. *Koryphäe* für *Experte/Expertin*, *simultan* für *gleichzeitig*)

dichterisch

Wörter, die nur noch in literarischen Texten vorkommen (z. B. *Gestade* für *Ufer*)

umgangssprachlich

Wörter, die im alltäglichen Umgang und meist in gesprochener Sprache vorkommen (z. B. *Happen* für *Imbiss*, *Grips* für *Intellekt*, *geschafft* für *müde*). Sie gehören nicht zur Standardsprache, sind aber weitverbreitet und akzeptiert.

salopp

Wörter, die meist eher nachlässig gebraucht werden und eine gewisse Nichtachtung gesellschaftlicher Konventionen ausdrücken (z. B. *Alter* für *Ehemann*, *anschnieren* für *betrügen*)

familiär

Wörter, die im engeren Freundeskreis oder in der Familie verwendet werden (z. B. *ein Nickerchen machen* für *ruhen*, *Fratz* für *Kind*)

Jargon

Wörter, die in bestimmten, etwa durch Milieu oder Beruf geprägten Kreisen verwendet werden (z. B. *Demo* für *Demonstration*, *hip* für *zeitgemäß*)

derb

Wörter, die eine grobe und gewöhnliche Ausdrucksweise kennzeichnen (z. B. *abkratzen* für *sterben*, *Schwanz* für *Penis*)

vulgär

Wörter, die in eher verletzender Weise auf den Sexual- oder Fäkalbereich bezogen sind (z. B. *Fick* für *Geschlechtsverkehr*)

Markierungen, die eine Wertung oder Nuancierung ausdrücken

verhüllend

(z. B. *Freund Hein* für *Tod*)

emotional

(z. B. *todmüde* für *müde*)

scherzhaft

(z. B. *Stammhalter* für *Sohn*)

spöttisch

(z. B. *hinterwäldlerisch* für *rückständig*)

abwertend

(z. B. *plärren* für *brüllen*)

ironisch

(z. B. *durch Abwesenheit glänzen* für *fehlen*)

übertreibend

(z. B. *untröstlich sein* für *bedauern*)

nachdrücklich

(z. B. *niemals* für *nicht*)

Diese Markierungen stehen häufig in Kombination mit stilistischen Markierungen, also etwa *umgangssprachlich abwertend* (z. B. *anlabern* für *anreden*) oder *salopp scherzhaft* (z. B. *Gurke* für *Nase*).

Regionale Markierungen

Neben den eindeutigen Zuordnungen wie z. B. *norddeutsch*, *süddeutsch*, *südwestdeutsch* und einzelnen Dialekten (z. B. *rheinisch*, *alemannisch*) werden noch die folgenden Markierungen verwendet:

regional

Wörter mit großräumiger Verbreitung (z. B. *Plast* für *Plastik*)

landschaftlich

Wörter mit eingeschränkter Verbreitung, bei denen eine genaue räumliche Zuordnung nicht möglich ist (z. B. *überschlagen* für *warm*)

Historische Zuordnungen

Synonyme mit den folgenden historischen Zuordnungen dienen meist nicht der alltäglichen Sprachgestaltung, sondern eher einer literarischen Charakterisierung bestimmter Epochen oder Persönlichkeiten:

veraltend

(z. B. *Zucht* für *Disziplin*)

veraltet

(z. B. *justament* für *momentan*)

altertümelnd

(z. B. *sodann* für *hinter*)

Zuordnung zu Fach- und Sondersprachen

Wörter, die mehreren Fachgebieten zuzuordnen sind, tragen die Auszeichnung *Fachsprache*. Darüber hinaus gibt es Einträge mit Zuordnung zu den folgenden Bereichen sowie Fach- und Sondersprachen:

<i>Amtssprache</i>	<i>Literaturwissenschaft</i>
<i>Architektur</i>	<i>Mathematik</i>
<i>Astrologie</i>	<i>Medizin</i>
<i>Astronomie</i>	<i>Meteorologie</i>
<i>Ballspiele</i>	<i>Militär</i>
<i>Bankwesen</i>	<i>Mode</i>
<i>Bauwesen</i>	<i>Musik</i>
<i>bildende Kunst</i>	<i>Mythologie</i>
<i>Biologie</i>	<i>Naturwissenschaften</i>
<i>Börsenwesen</i>	<i>Papierdeutsch</i>
<i>Botanik</i>	<i>Philosophie</i>
<i>Buchführung</i>	<i>Physiologie</i>
<i>Buchwesen</i>	<i>Politik</i>
<i>Bürowesen</i>	<i>Postwesen</i>
<i>Chemie</i>	<i>Raumfahrt</i>
<i>Dichtkunst</i>	<i>Rechtssprache</i>
<i>Druckwesen</i>	<i>Religion</i>
<i>EDV</i>	<i>Rhetorik</i>
<i>Fernsehen</i>	<i>Rundfunk</i>
<i>Film</i>	<i>Schülersprache</i>
<i>Finanzwesen</i>	<i>Seemannssprache</i>
<i>Fliegersprache</i>	<i>Seewesen</i>
<i>Flugwesen</i>	<i>Soldatensprache</i>
<i>Fotografie</i>	<i>Soziologie</i>
<i>Fußball</i>	<i>Sport</i>
<i>Gaunersprache</i>	<i>Sprachwissenschaft</i>
<i>Geografie</i>	<i>Steuerwesen</i>
<i>Geologie</i>	<i>Stilkunde</i>
<i>Geometrie</i>	<i>Technik</i>
<i>Hochschulwesen</i>	<i>Textilindustrie</i>
<i>Jagdwesen</i>	<i>Theater</i>
<i>Jägersprache</i>	<i>Theologie</i>
<i>Jugendsprache</i>	<i>Verbindungswesen</i>
<i>Kaufmannssprache</i>	<i>Verkehrswesen</i>
<i>Kfz-Technik</i>	<i>Völkerkunde</i>
<i>Kfz-Wesen</i>	<i>Werbesprache</i>
<i>Kindersprache</i>	<i>Wirtschaft</i>
<i>Kochkunst</i>	<i>Wissenschaft</i>
<i>Kommunikationsforschung</i>	<i>Zeitungswesen</i>
<i>Kunstwissenschaft</i>	<i>Zoologie</i>
<i>Landwirtschaft</i>	

Abkürzungsverzeichnis

alemann.	alemannisch	iron.	ironisch
alttest.	alttestamentlich	islam.	islamisch
Amtsspr.	Amtssprache	Jagdsw.	Jagdwesen
Archit.	Architektur	Jägerspr.	Jägersprache
Astrol.	Astrologie	jmdm.	jemandem
Astron.	Astronomie	jmdn.	jemanden
Bankw.	Bankwesen	jmds.	jemandes
Bauw.	Bauwesen	jüd.	jüdisch
bayr.	bayrisch	Jugendspr.	Jugendsprache
berlin.	berlinisch	kath.	katholisch
bes.	besonders	Kaufmannsspr.	Kaufmannssprache
bibl.	biblich	Kfz-T.	Kraftfahrzeugtechnik
bild. Kunst	bildende Kunst	Kfz-W.	Kraftfahrzeugwesen
bildungsspr.	bildungssprachlich	Kinderspr.	Kindersprache
Biol.	Biologie	Kochk.	Kochkunst
Börsenw.	Börsenwesen	Kommunikationsf.	Kommunikationsforschung
Bot.	Botanik	Kunstwiss.	Kunstwissenschaft
Buchf.	Buchführung	landsch.	landschaftlich
Buchw.	Buchwesen	Landw.	Landwirtschaft
Bürow.	Bürowesen	Literaturw.	Literaturwissenschaft
bzw.	beziehungsweise	Math.	Mathematik
christl.	christlich	md.	mitteldeutsch
dichter.	dichterisch	Med.	Medizin
Dichtk.	Dichtkunst	Met.	Meteorologie
Druckw.	Druckwesen	Milit.	Militär
EDV	elektronische Datenverarbeitung	mundartl.	mundartlich
etw.	etwas	Myth.	Mythologie
ev.	evangelisch	Naturw.	Naturwissenschaften
Fachspr.	Fachsprache	neutest.	neutestamentlich
fam.	familiär	nordd.	norddeutsch
Ferns.	Fernsehen	nordostd.	nordostdeutsch
Finanzw.	Finanzwesen	od.	oder
Fliegerspr.	Fliegersprache	österr.	österreichisch
Flugw.	Flugwesen	ostmd.	ostmitteldeutsch
Fot.	Fotografie	Papierdt.	Papierdeutsch
Gaunerspr.	Gaunersprache	Philos.	Philosophie
geh.	gehoben	Physiol.	Physiologie
Geogr.	Geografie	Polizeiw.	Polizeiwesen
Geol.	Geologie	Postw.	Postwesen
Geom.	Geometrie	®	als Markenzeichen geschütztes Zeichen
hess.	hessisch		
hist.	historisch		
Hochschulw.	Hochschulwesen		

Raumf.	Raumfahrt	Textilind.	Textilindustrie
Rechtsspr.	Rechtssprache	Theol.	Theologie
Rel.	Religion	tirol.	tirolisch
rhein.	rheinisch	u.	und
Rhet.	Rhetorik	ugs.	umgangssprachlich
scherzh.	scherzhaft	Verbindungsw.	Verbindungswesen
schles.	schlesisch	verhüll.	verhüllend
Schülerspr.	Schülersprache	Verkehrsw.	Verkehrswesen
schwäb.	schwäbisch	Völkerk.	Völkerkunde
schweiz.	schweizerisch	volkstüml.	volkstümlich
Seemannsspr.	Seemannssprache	vulg.	vulgär
Seew.	Seewesen	Werbespr.	Werbesprache
Soldatenspr.	Soldatensprache	westd.	westdeutsch
Soziol.	Soziologie	westfäl.	westfälisch
spött.	spöttisch	westmd.	westmitteldeutsch
Sprachw.	Sprachwissenschaft	Wirtsch.	Wirtschaft
standardspr.	standardsprachlich	Wissensch.	Wissenschaft
Steuerw.	Steuerwesen	Zeitungsw.	Zeitungswesen
Stilk.	Stilkunde	Zool.	Zoologie
südd.	süddeutsch		
südwestd.	südwestdeutsch		



Aa

à

das Stück zu, je, pro, zu; (*Kaufmannsspr.*): per.

@

E-Mail-Zeichen; (*EDV Jargon*): at, Klammeraffe.

aalen, sich

sich reckeln, sich wohlig/behaglich [aus]strecken.

abändern

abwandeln, ändern, umarbeiten, umgestalten, ummodellieren, variieren; (*Bildungsspr.*): modifizieren.

abarbeiten, sich

sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen; (*ugs.*): sich abschuften, sich abstrampeln; (*Salopp*): sich abrackern; (*südd., österr. ugs.*): sich abretzen; (*südwestl., schweiz.*): sich abschaffen.

abartig

1. abnorm, anormal, krankhaft, normwidrig, pervers, regelwidrig, unnatürlich; (*bes. österr. u. schweiz.*): abnormal.
2. absurd, merkwürdig; (*ugs., oft emotional übertreibend*): pervers.

Abbau

1. Abbruch, Abtragung, Demontage.
2. Abnahme, Kürzung, Reduzierung, Rückgang, Senkung, Verminderung, Verringerung; (*geh.*): Minderung.
3. Auflösung.
4. Förderung, Gewinnung.

abbauen

1. abbrechen, abtragen, auseinanderbauen, demontieren.
2. herabmindern, kürzen, schmälern, senken.
3. **a)** abschaffen, beseitigen. **b)** nachlassen.
4. entlassen, reduzieren; (*verhüll.*): freisetzen.
5. fördern, gewinnen.
6. ermatten, nachlassen; (*geh.*): verblühen.

abbekommen

1. erhalten; (*ugs.*): abkriegen.
2. einstecken müssen, hinnehmen müssen; (*ugs.*): abkriegen.
3. entfernen; (*ugs.*): abkriegen.

abbezahlen

in Raten bezahlen; (*geh.*): abtragen; (*ugs.*): abstottern; (*Wirtsch., Bankw.*): tilgen.

abbilden

aufnehmen, darstellen, wiedergeben, reproduzieren, nachbilden.

Abbildung

Ansicht, Bild, Darstellung; (*Bildungsspr.*): Illustration.

abbinden

1. ablegen, abmachen, abnehmen.
2. abklemmen, abschnüren.

abbitten

sich entschuldigen.

abblasen

absagen, absetzen.

abblättern

abbröckeln, abfallen, sich ablösen, abplatzen, absplittern.

abblenden

abdunkeln, abschirmen, verdunkeln.

abblitzen

abgewiesen werden, eine Abfuhr erhalten, zurückgewiesen werden; (*ugs.*): abgefertigt werden, abgewimmelt werden; (*Salopp*): abserviert werden.

abrauschen

1. abduschen.
2. davonpreschen, davonrasen, davonsausen.

abbrechen

1. **a)** abknicken, abmachen, abtrennen, losbrechen. **b)** abbauen, demontieren. **c)** abreißen; (*österr.*): demolieren.
2. aufgeben, aufhören, aussetzen, beenden, einstellen; (*ugs.*): aufstecken; (*Salopp*): hinschmeißen.
3. einhalten, innehalten, aufhören.

abbringen

abhalten, ausreden, zurückhalten.

abbröckeln

abblättern, abfallen, abplatzen, sich ablösen.

Abbruch

1. Abbau, Demontage, Demontierung.
2. Abriss; (*österr.*): Demolierung.
3. Beendigung, Einstellung.

abdampfen

abfahren, sich entfernen; (*ugs.*): abmarschieren, abraschen, abschwirren, sich verziehen; (*Salopp*): abhauen, abzittern, abzwitschern.

abdanken

abtreten, auf den Thron verzichten, ein Amt niederlegen, seinen Rücktritt erklären, zurücktreten.

Abdankung

Rücktritt.

abdecken

abräumen, abservieren; (*schweiz.*): abtischen; (*geh.*): abtragen.

A

abdr

abdrehen

1. abschalten, abstellen, ausdrehen, ausschalten; (*ugs.*): ausmachen, ausstellen.
2. abtrennen, lösen; (*ugs.*): abmachen, losmachen.
3. abschwenken, den Kurs wechseln, die Richtung ändern.

abdrucken

bekannt machen, herausbringen, herausgeben, publizieren, veröffentlichen.

abdrücken

a) abfeuern, abschießen, losdrücken; (*ugs.*): losknallen, losschießen. **b)** auslösen.

abebben

abflauen, abklingen, sich legen, nachlassen, zurückgehen; (*geh.*): schwinden.

Abendbrot † Abendessen.

Abenddämmerung

Dämmerlicht, Halbdunkel, Zwielicht; (*geh.*): Abendlicht, Dämmerchein, Dämmerstunde; (*dichter.*): Dämmer, Dämmergrau, die blaue Stunde; (*ugs.*): Schummerlicht; (*landsch.*): Schummerstunde, Schummer[un]g.

Abendessen

Abendbrot, Abendmahlzeit, Dinner; (*österr.*): Nachtmahl; (*schweiz.*): Znacht; (*geh.*): Diner, Souper; (*bes. südd., schweiz.*): Nachtessen.

Abenteurer

1. Erlebnis, Robinsonade.
PHIL ein einmaliges, gefährliches, romantisches, unvergessliches Abenteuer; ein Abenteuer bestehen, erleben, suchen; die Fahrt war ein Abenteuer.
2. Experiment, gewagtes Unternehmen, Risiko, Wagnis; (*bildungsspr.*): Eskapade.
3. Flirt, Verhältnis; (*österr.*): Pantscherl.

abenteuerlich

1. ereignisreich, erlebnisreich, voller Abenteuer.
2. riskant, verwegen.
3. fantastisch, ungewöhnlich, seltsam.

aber

doch, jedoch, nichtsdestotrotz; (*geh.*): allein, indes, indessen.

aberkennen

absprechen, entziehen, verweigern, vorenthalten, wegnehmen.

abfahren

1. **a)** abreisen, aufbrechen, auslaufen, losfahren, wegfahren. **b)** eine Abfuhr erhalten, zurückgewiesen werden; (*ugs.*): abgefertigt werden; (*salopp*): abserviert werden.
2. **a)** abtransportieren, wegfahren, wegschaffen. **b)** abnutzen, verschleifen.
3. sich angesprochen fühlen, angetan sein, begeistert sein; (*ugs.*): toll finden; (*ugs., bes. Jugendspr.*): stehen auf.

Abfahrt

1. Abreise, Aufbruch.
2. **a)** Abwärtsfahrt, Talfahrt. **b)** Hang, Piste.

3. Abfuhr, Abtransport.
4. Ausfahrt, Autobahnausfahrt.

Abfall

a) Müll; (*österr.*): Mist; (*schweiz.*): Kehricht; (*geh.*): Unrat. **b)** Ausschuss, Rückstände; (*Fachspr.*): Abfallstoff.

Abfalleimer

Mülleimer; (*österr., schweiz.*): Mistkübel.

abfallen

1. **a)** übrig bleiben, zurückbleiben. **b)** abbekommen, herausspringen.
2. ablättern, abbröckeln, sich lösen.
3. sich abkehren, abtrünnig/untreu werden, sich lossagen.
4. sich abflachen, sich neigen, sich senken.
5. **a)** abnehmen, nachlassen. **b)** abbauen, zurückfallen.

abfällig

abschätzig, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, naserümpfend, respektlos, verächtlich; (*geh.*): despektierlich.

abfangen

abpassen.

abfassen

anfertigen, formulieren, verfassen; (*geh.*): niederlegen.

abfertigen

1. bedienen, kontrollieren; (*Flugw.*): einchecken; (*ugs.*): durchschleusen.
2. abweisen; (*ugs.*): abblitzen lassen; (*salopp*): abservieren.

abfinden

a) aus[be]zahlen, entschädigen. **b)** befriedigen, zufriedenstellen.

abfinden, sich

a) sich einigen; (*Rechtsspr.*): sich vergleichen, einen Vergleich schließen. **b)** akzeptieren, hinnehmen, in den sauren Apfel beißen, keine Ansprüche mehr stellen, sich zufriedengeben; (*geh.*): sich dareinfinden; (*ugs.*): schlucken.

Abfindung

1. Entschädigung; (*österr.*): Abfertigung.
2. Abfindungssumme, Abgeltung, Abstand; (*österr.*): Abfertigung.

abflauen

abklingen, abnehmen, sich legen, nachlassen, schwächer werden, zurückgehen; (*geh.*): schwinden.

abfliegen

starten; (*Fliegerspr.*): abheben.

abfließen

ablaufen.

Abflug

Departure, Flugbeginn, Start, Take-off.

Abfluss

Abguss, Ablauf, Ausfluss, Ausguss.

Abfolge

Ablauf, Chronologie, Nacheinander, Reihenfolge, Turnus, Zyklus.

abfragen

1. abhören.
2. (*EDV*): abrufen.

abfressen

abgrasen, abnagen, abweiden, beweiden, grasen, kahl/leer fressen, weiden, zerfressen, zernagen; (*südd., österr.*): abfieseln; (*ugs. emotional*): ratzekahl fressen; (*ugs., fam.*): abknabbern; (*Biol.*): skelettieren; (*Jägerspr.*): abäsen, schälen.

Abfuhr

1. Abtransport.
2. Absage, Abweisung.

abführen

1. **a)** abholen, auf die/zur Wache bringen, dingfest machen, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, wegführen. **b)** Geld[er] abliefern, zahlen; (*bes. Amtsspr.*): entrichten.
2. **a)** den Stuhlgang fördern; (*Med.*): laxieren. **b)** den Darm leeren.

Abgabe

1. Ablieferung, Aushändigung, Übergabe.
2. Gebühr, Steuer.
3. Verkauf; (*bes. Rechtsspr.*): Veräußerung.
4. Übergabe; (*Ballspiele*): Abspiel; (*Ballspiele, bes. Fußball*): Pass.

Abgang

1. **a)** Fortgang, Weggang; (*bes. Milit.*): Abzug. **b)** Abtritt, Rücktritt.
2. Tod; (*geh.*): Ableben.
3. Abtransport, Versand.

abgearbeitet ↑ abgekämpft.**abgeben**

1. abliefern.
2. abtreten, überlassen.
3. verkaufen.
4. zuwerfen; (*Ballspiele*): zuspieren.
5. ausströmen, ausstrahlen.
6. äußern, verlauten lassen.

abgeben, sich

a) sich befassen, sich beschäftigen, sich widmen. **b)** Umgang haben/pflegen, verkehren mit; (*meist abwertend*): sich einlassen.

abgebrannt

(*ugs.*): blank, bankrott, pleite.

abgebrüht

abgestumpft, gefühllos, verhärtet, verroht.

abgedroschen

abgegriffen, abgenutzt, alt, leer, nichtssagend; (*Bildungsspr.*): stereotyp, trivial; (*ugs.*): abgenudelt; (*abwertend*): phrasenhaft.

abgehärtet

nicht anfällig, robust, widerstandsfähig, unempfindlich, zäh; (*geh.*): gefeit; (*Biol., Med.*): resistent.

abgehen

1. **a)** abtreten, sich entfernen. **b)** ausscheiden, verlassen.
2. abbiegen, abzweigen.
3. sich ablösen, sich lösen.
4. abgerechnet werden, abgezogen werden.
5. fehlen, mangeln.

abgekämpft

abgearbeitet, abgespannt, angegriffen, angeschlagen, aufgerieben, ausgebrannt, ausgelagt, zerschlagen; (*ugs.*): alle, am Ende.

abgeklärt

ausgeglichen, bedacht, bedächtig, beherrscht, besonnen, gefasst, gelassen, gemessen.

abgelegen

einsam, entfernt, entlegen, verlassen; (*geh.*): abgeschieden.

abgelten

abbezahlen, ableisten, abzahlen, begleichen; (*geh.*): abtragen.

abgemagert

abgezehrt, dürr, vom Fleisch gefallen; (*ugs. scherzh.*): wie ein Strich in der Landschaft.

abgeneigt sein

dagegen sein, etwas nicht mögen, kein Freund von etw. sein, für etw. wenig/nicht viel übrig haben, sich sträuben.

abgenutzt

1. abgegriffen, abgetragen, alt, verwahrlost; (*abwertend*): schäbig.
2. abgedroschen.

Abgeordneter, Abgeordnete

Delegierter, Delegierte, Funktionär, Funktionärin, Parlamentarier, Parlamentarierin, [Volks]vertreter, [Volks]vertreterin; (*österr.*): Mandatar, Mandatarin.

abgerissen

abgehackt, stockend, unzusammenhängend.

Abgesandter, Abgesandte

Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Bote, Botschafter, Botschafterin, Kurier, Kurierin, Vertreter, Vertreterin.

abgeschieden

1. ↑ abgelegen.
2. tot; (*geh.*): verstorben; (*geh. verhüll.*): heimgegangen, hingschieden.

abgeschlossen

1. abgesondert, isoliert; (*geh.*): abgeschlossen.
2. verschlossen, zugeschlossen.
3. vollendet; (*ugs.*): fix und fertig.

abgeschmackt

banal, geistlos, geschmacklos, taktlos; (*Bildungsspr.*): trivial; (*abwertend*): albern, töricht.

abgesehen

ausgenommen, außer, bis auf, mit Ausnahme von.

A

abge

abgespannt † abgekämpft.

abgestanden

alt, nicht [mehr] frisch, schal, schlecht, verbraucht; (*abwertend*): fade.

abgetragen

abgenutzt, alt; (*abwertend*): schäbig; (*landsch.*): vertragen.

abgewinnen

a) ablocken, abringen, entlocken; (*geh.*): abnötigen. **b)** angetan sein, eingenommen sein, etwas übrighaben.

abgewirtschaftet

heruntergekommen, marode, ruiniert.

abgewöhnen, sich

ablegen, abstreifen, aufgeben, einstellen, überwinden.

abgrasen

ablaufen, absuchen; (*ugs.*): abklappern.

Abgrund

Kluft, Krater, Schlucht, Tiefe, Spalte.

abhacken

abhauen, abschlagen, abspalten, abtrennen.

abhaken

1. abchecken, abzeichnen.
2. als ausgeführt/erledigt betrachten, beenden, erledigen.

abhalten

1. **a)** abwehren, abweisen, schützen. **b)** abbringen, hindern.
2. arrangieren, durchführen, organisieren, veranstalten.

abhandeln

1. abgewinnen, abkaufen; (*geh.*): abnötigen; (*ugs.*): abknöpfen.
2. behandeln, darlegen, darstellen.

Abhandlung

Arbeit, Bearbeitung, Behandlung, Beitrag, Darlegung, Darstellung, Studie, Untersuchung.

Abhang

Böschung, Hang; (*österreich. veraltet, südd.*): Lehne.

abhängen

1. ablagern, lagern, mürbe werden.
2. ausruhen, entspannen, sich erholen; (*Jugendsspr.*): [aus]chillen.
3. **a)** bedingt sein. **b)** abhängig sein.

abhängen

1. abnehmen, entfernen.
2. abkoppeln, abkuppeln.
3. **a)** abschütteln, loswerden; (*österreich.*): abbeutel. **b)** abschütteln, überholen, zurücklassen.

Abhängigkeit

1. Hörigkeit, Sucht, Unfreiheit, Unmündigkeit, Unselbstständigkeit; (*Bildungsspr.*): Interdependenz; (*Philos., Sprachw.*): Dependenz; (*Rechtsspr.*): Konnexität.
2. Bedingtheit; (*Bildungsspr., Fachspr.*): Determiniertheit, Relativität.

abhärten

robust machen, stählen, stärken, widerstandsfähig machen; (*bes. Biol., Med.*): immunisieren.

abhauen

1. ablösen, abschlagen, abtrennen; (*ugs.*): abmachen.
2. (*ugs.*): abschwirren, sich absetzen, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich verdrücken, sich verziehen; (*salopp*): die Flatter/Fliege machen, sich verpissen.

abheben

1. abnehmen, ans Telefon gehen.
2. sich auszahlen lassen, vom Konto Geld entnehmen; (*österreich.*): beheben.
3. abgrenzen, hervortreten lassen; (*Bildungsspr.*): kontrastieren.
4. den Bezug zur Realität verlieren; (*ugs.*): abspacen, ausflippen, durchdrehen.
5. sich berufen.

abheben, sich

sich abzeichnen, hervortreten; (*Bildungsspr.*): kontrastieren.

abheften

ablegen, einheften, einordnen, zu den Akten legen.

abhelfen

beheben, beilegen, beseitigen.

abhetzen, sich

sich beeilen, schnell machen; (*ugs.*): sich ranhalten; (*ugs. emotional*): sich tothetzen; (*landsch.*): sich tummeln.

abholzen

1. fällen, roden.
2. entwalden, kahl schlagen, roden.

abhören

1. abfragen.
2. abhören; (*Med.*): auskultieren.
3. anhören.
4. [heimlich] mithören, [heimlich] überwachen; (*geh.*): ablauschen.

Abitur

Reifeprüfung; (*österreich., schweiz.*): Matura; (*schweiz.*): Maturität; (*ugs.*): Abi.

abkämmen

absuchen, durchforschen, durchkämmen; (*ugs.*): abgrasen, abklappern.

abkanzeln

zurechtweisen; (*ugs.*): fertigmachen, zur Schnecke machen, zusammenstauchen, zur Minna machen; (*salopp*): den Marsch blasen.

abkapseln, sich

sich absondern, sich einigeln, sich isolieren, sich vergraben.

abkaufen

1. abhandeln, abnehmen.
2. glauben; (*ugs.*): abnehmen.

abkehren, sich

sich abwenden, sich lossagen, sich zurückziehen; (*Bildungsspr.*): sich distanzieren.

abklingen

1. verhallen, verklingen.
2. abflauen, abnehmen, nachlassen; (*geh.*): ersterben, verebben.

abklopfen

1. a) ablösen, abschlagen, abstreifen, ausklopfen, befreien, entfernen, lösen, loslösen; (*ugs.*): abmachen. b) reinigen, sauber machen, säubern.
2. beklopfen; (*Med.*): perkutieren.
3. abklappern.

Abkommen

Abmachung, Beschluss, Pakt, Vereinbarung, Vertrag.

abkömmlich

entbehrlich, überflüssig, überzählig.

abkratzen

1. entfernen; (*ugs.*): abmachen, säubern.
2. sterben; (*salopp*): ins Gras beißen.

abriegen

1. abbekommen, erhalten.
2. beschädigt werden, einen Schaden erleiden.
3. abbekommen, entfernen können.

abkühlen

auskühlen, Kühler werden lassen; (*Kochk.*): abschrecken; (*österreich. Kochk.*): überkühlen.

abkürzen

1. abschneiden, einen kürzeren Weg nehmen/gehen/fahren.
2. [vorzeitig] beenden, zeitlich beschränken, [vorzeitig] zu Ende bringen/führen.

abküssen

(*ugs.*): abschmatzen; (*ugs., bes. österreich.*): abbuseln; (*salopp, oft abwertend*): abknutschen.

abladen

1. ausladen, entladen; (*Seemannsspr.*): lösen.
2. abwälzen, von sich schieben.

ablagern

1. absetzen, anschwemmen, anspülen, antreiben.
2. abhängen, lagern, reifen; (*südd., österreich.*): abliegen.
3. deponieren, einlagern, einstellen, lagern, unterstellen.

ablassen

1. a) abfließen/herauslaufen lassen. b) ausströmen/entweichen lassen. c) entleeren, leeren.
2. überlassen, verkaufen.
3. Rabatt gewähren; (*Kaufmannsspr.*): nachlassen.
4. (*ugs.*): weglassen.
5. a) abgehen, absehen, aufgeben. b) sich abwenden, in Ruhe lassen.

Ablauf

1. Start, Startplatz.
2. Abfluss, Ausfluss, Ausguss.

3. Stapellauf.**4. Abfolge, Verlauf.****5. Abschluss, Beendigung, Ende.****ablaufen**

1. starten.
2. abfließen, auslaufen, wegfließen.
3. herabfließen, herunterfließen.
4. a) abrollen, abspulen, abwickeln. b) verlaufen, vonstattengehen, vor sich gehen.
5. auslaufen, ungültig werden, verfallen.
6. a) entlanglaufen. b) absuchen, durchkämmen; (*ugs.*): abklappern.
7. abnutzen, abtreten, verschleifen.

Ableben

Tod; (*schweiz.*): Hinscheid; (*geh. verhüll.*): Heimgang; (*Med.*): Exitus.

ablegen

1. a) abnehmen, absetzen, ausziehen. b) sich abgewöhnen, überwinden.
2. a) abstellen, deponieren. b) abheften, einordnen.
3. ableisten, absolvieren, leisten.

ablehnen

1. abschlagen, ausschlagen, zurückweisen; (*ugs.*): was husten.
2. missbilligen, monieren, nicht gelten lassen.
3. verweigern, von sich weisen, zurückweisen.

Ablehnung

1. ablehnende Antwort, Absage, abschlägige Antwort, abschlägiger Bescheid, Abweisung.
2. Missbilligung.
3. Abwehr, Protest, Widerstand.

ableiten

1. in eine andere Richtung leiten, umleiten.
2. folgern, herleiten, schließen, schlussfolgern, zurückführen.

ableiten, sich

fußen, sich gründen, sich herleiten, zurückgehen; (*bildungsspr.*): basieren.

ablenken

1. ableiten, umleiten, umlenken.
2. a) abbringen. b) auf andere Gedanken bringen, zerstreuen.

Ablenkung

Abwechslung, Unterhaltung, Vergnügen, Zerstreuung; (*veraltend*): Kurzweil.

ablesen

1. feststellen.
2. erkennen, erschließen.

abliefern

abgeben, aushändigen, übergeben, überreichen; (*Amtsspr.*): zustellen.

ablösen

1. abtrennen, entfernen, lösen; (*ugs.*): abmachen.
2. an jmds. Stelle treten, jmds. Platz übernehmen, ersetzen.

A

abma

abmachen

1. entfernen, lösen.
2. absprechen, ausmachen, festlegen, verabreden, vereinbaren.
3. ausmachen, erledigen.

Abmachung

Abkommen, Absprache, Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung; (*bildungsspr.*): Arrangement; (*ugs.*): Deal; (*veraltend*): Abrede.

abmagern

abnehmen, mager werden; (*ugs.*): vom Fleisch fallen; (*landsch.*): abkommen.

abmalen

abzeichnen, kopieren, nachmalen.

abmalen, sich

sich abzeichnen, sichtbar sein/werden, sich widerspiegeln, sich zeigen, zum Ausdruck kommen.

abmelden

a) absagen, austreten; (*geh.*): sich empfehlen; (*Hochschulw.*): [sich] exmatrikulieren. **b)** abbestellen, kündigen.

abmessen

1. abschätzen, ausmessen, vermessen.
2. abteilen, dosieren, messen.

abmildern

abdämpfen, abfedern, abschwächen, ausgleichen, beruhigen, dämpfen, deeskalieren, die Spitze [ab]brechen/nehmen, einen Dämpfer aufsetzen, eindämmen, einschränken, entschärfen, entspannen, glätten, herabmindern, lindern, mäßigen, mildern, reduzieren, schmälern, verkleinern, vermindern, verringern, verwässern; (*geh.*): mäßigen.

abmühen, sich

sich abarbeiten, sich abplagen, sich abquälen, sich anstrengen, sich plagen, sich strapazieren; (*meist geh.*): sich mühen; (*ugs.*): sich abstrampeln; (*salopp*): sich abrackern; (*schweiz. emotional*): sich abhunden; (*südd., österr. ugs.*): sich abfretten.

abnabeln, sich

sich ablösen, sich auf eigene Füße stellen, sich befreien, sich emanzipieren, sich lösen, sich loslösen, sich losreißen, selbstständig werden, sich trennen, sich unabhängig machen; (*ugs.*): sich losmachen; (*ugs., oft scherzh.*): flügge werden.

abnehmen

1. absetzen, entfernen; (*ugs.*): abmachen, abtun; (*Med.*): amputieren.
2. **a)** aus der Hand nehmen, tragen. **b)** aushelfen, entlasten, helfen, übernehmen, unterstützen.
3. ablegen lassen, entgegennehmen.
4. begutachten, inspizieren, kontrollieren, nachprüfen, prüfen, überprüfen.
5. **a)** entreißen, fortnehmen, wegnehmen; (*geh.*): entwenden. **b)** abgewinnen, abhandeln,

abspenstig machen; (*ugs.*): abknöpfen; (*salopp*): ablschwen.

6. glauben; (*ugs.*): abkaufen.

7. abmagern, [an] Gewicht verlieren, dünn werden; (*ugs.*): diäten.

8. sich abschwächen, sich legen, nachlassen, schwächer werden, sinken, sich verringern, zurückgehen.

Abneigung

Ablehnung, Abscheu, Ekel, Feindschaft, Feindseligkeit, Widerwille; (*bildungsspr.*): Aversion.

abnicken

befürworten, bewilligen, genehmigen, gestatten; (*ugs.*): absegnen.

abnorm

1. anormal, krankhaft; (*bes. österr. u. schweiz.*): abnormal; (*bildungsspr.*): pathologisch.
2. außergewöhnlich, extrem.

abnutzen

strapazieren, verbrauchen.

abonnieren

beziehen, halten.

abordnen

delegieren, deputieren, entsenden, kommandieren, kommen lassen, vorladen, zitieren; (*bes. Amtsspr.*): einbestellen; (*meist Milit.*): abkommandieren; (*Rechtsspr.*): laden.

Abordnung

Delegation, Deputation.

Abort

Klosett, Latrine, Pissoir, sanitäre Anlagen, Toilette, WC; (*ugs.*): Klo, Lokus, Null-Null, 00.

abplagen, sich † abmühen, sich.

abputzen

1. abbürsten, abreiben, abwischen, reinigen, sauber machen.
2. mörteln, verputzen.

abquälen, sich † abmühen, sich.

abraten

warnen, zurückhalten.

abräumen

1. abservieren, wegräumen; (*geh.*): abtragen.
2. abdecken, abservieren, frei machen; (*schweiz.*): abtischen.

abregieren, sich

sich beruhigen; (*ugs.*): sich abregen, Dampf ablassen, die Luft rauslassen.

abrechnen

1. abziehen; (*Math.*): subtrahieren.
2. (*Kaufmannsspr.*): Kasse machen; (*Wirtsch., Kaufmannsspr.*): bilanzieren, den Abschluss machen.
3. zur Rechenschaft ziehen, zur Rede stellen, zur Verantwortung ziehen.

Abrechnung

1. Abzug.
2. Schlussrechnung; (*Wirtsch., Kaufmannsspr.*): Abschluss, Bilanz.

3. Heimzahlung, Vergeltung.**abregen, sich**

sich abreagieren, sich beruhigen, sich besänftigen.

abreiben

1. abputzen, abwischen, reinigen, sauber machen.
2. abfrottieren, abtrocknen, trocken reiben; (*landsch., bes. nordd.*): abrubbeln.

abreisen

abfahren, fortfahren; (*veraltend*): sein Bündel schnüren.

abreißen

1. abrechnen, ablösen, abtrennen, herunterreißen, losreißen; (*ugs.*): abmachen.
2. **a)** abgehen, sich ablösen, abplatzen, entzweigen, zerreißen. **b)** abrechnen, unterbrochen werden.
3. abbrechen, niederreißen; (*österr.*): demolieren.

abrichten

dressieren, erziehen, schulen, trainieren.

abriegeln

a) abschließen, verriegeln, zuriegeln, zuschließen. **b)** blockieren, sperren.

Abriß

Abstract, Übersicht, Zusammenfassung; (*bildungsspr.*): Resümee.

abrücken

1. abschieben, fortrücken, fortschieben.
2. fortrücken, wegrücken; (*ugs.*): wegrutschen.
3. sich abkehren, sich abwenden, sich losagen; (*bildungsspr.*): sich distanzieren.
4. **a)** abmarschieren; (*Milit.*): abziehen. **b)** (*ugs.*): sich davonmachen, Leine ziehen, sich verziehen; (*salopp*): abschieben.

abrufen

1. **a)** holen, weglocken, wegrufen. **b)** abberufen, absetzen, entlassen, suspendieren.
2. aktivieren, aufrufen, in Gang setzen; (*EDV*): anwählen, laden.
3. **a)** anfordern, liefern lassen. **b)** abheben, sich auszahlen lassen.

abrupt

schlagartig, unvermittelt, unversehens; (*ugs.*): Knall auf Fall, mit einem Schlag.

abrüsten

entmilitarisieren.

abrutschen

1. ausrutschen, wegrutschen; (*geh.*): abgleiten, ausgleiten; (*ugs.*): abglitschen.
2. **a)** abkippen, abstürzen, herabstürzen, hinabrutschen, hinunterrutschen; (*ugs.*): absacken. **b)** abnehmen. **c)** absinken, auf die schiefe Bahn/Ebene geraten/kommen, herabsinken, herunterrutschen, tief fallen/sinken, verfallen; (*geh.*): abgleiten, herniedersinken; (*ugs.*): absacken, auf den Hund kommen, herunterkommen, runterkommen, unter die

Räder kommen/geraten, vergammeln, versacken; (*abwertend*): in der Gosse landen, verkommen; (*ugs. abwertend*): verschlampen; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln; (*landsch.*): verbumfeien, verfumfeien; (*bes. berlin.*): verrabe[n]sacken; (*veraltend*): unter den Schlitten kommen.

absacken

1. **a)** an Höhe verlieren, sinken; (*Fliegerspr. Jargon*): durchsacken. **b)** absinken, sinken, untergehen; (*ugs.*): wegsacken.
2. fallen, sinken, zurückgehen.

Absage

a) ablehnende Antwort, abschlägiger Bescheid. **b)** Ablehnung, Zurückweisung.

absagen

1. canceln, rückgängig machen, streichen; (*ugs.*): abblasen.
2. abstellen, sich entschuldigen; (*ugs.*): abtelefonieren.
3. aufgeben, einstellen, fallen lassen, verzichten; (*geh.*): entsagen; (*ugs.*): aufstecken.

absahnen

1. abrahamen, entrahmen.
2. sich aneignen, sich bereichern; (*ugs.*): einheimsen; (*oft abwertend*): einstreichen.

Absatz

1. Abschnitt, Passage; (*bildungsspr.*): Passus.
2. Vertrieb, Verkauf.

abschaffen

a) aufheben, aus der Welt schaffen, ausmerzen, beseitigen, entfernen. **b)** nicht länger behalten, sich trennen, weggeben.

abschalten

1. abdrehen, abstellen, ausschalten, zudrehen; (*ugs.*): ausmachen.
2. **a)** nicht bei der Sache sein, unaufmerksam/unkonzentriert sein. **b)** entspannen, zur Ruhe kommen; (*ugs.*): relaxen.

abschätzig

abfällig, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, verächtlich, wegwerfend.

Abscheu

Ablehnung, Ekel, Widerwille; (*bildungsspr.*): Indignation.

abscheuern, sich

sich abnutzen, sich abreiben, sich abschleifen, verschleifen.

abscheuerregend † abscheulich (a).**abscheulich**

a) abstoßend, ekelhaft, grässlich, gräulich, widerwärtig; (*abwertend*): widerlich; (*ugs. abwertend*): ätzend. **b)** gemein, niederträchtig, schändlich; (*geh.*): verabscheuungswürdig; (*abwertend*): infam; (*ugs. abwertend*): schofel.

abschicken

- a)** absenden, aufgeben, schicken, senden.
- b)** wegschicken; (*geh.*): entsenden; (*ugs.*): loschicken.

A

absch

abschieben

1. **a)** abrücken, beiseiteschieben, wegschieben. **b)** † abwälzen. **c)** ausweisen, hinausweisen; (*ugs.*): hinausschmeißen, hinauswerfen. **d)** † abschießen (2b).
2. sich entfernen, verschwinden, weggehen; (*ugs.*): abziehen, sich verdrücken, sich verziehen; (*salopp*): abhauen; (*südd., österr. ugs.*): sich hutschen.

Abschied

1. Fortgang, Trennung, Weggang; (*geh.*): Abgang, Lebewohl, Scheiden.
PHI ein bewegender, feierlicher, förmlicher, fröhlicher, schwerer, tränenreicher, zärtlicher Abschied; Abschied nehmen.
ZUS Bühnenschied, Junggesellenabschied, Saisonabschied.
2. Abschiedsbesuch, Abschiedskuss, Abschiedsstunde, Entlassung, Verabschiedung.

abschießen

1. abfeuern, losschießen, schießen.
2. **a)** erschießen; (*ugs.*): totschießen; (*salopp*): niederknallen, umlegen; (*salopp abwertend*): abknallen. **b)** absetzen, ausmanövrieren; (*ugs.*): abschieben, kaltstellen; (*salopp*): abservieren.

abschirmen

1. **a)** absichern, decken, schützen. **b)** absondern, isolieren.
2. abblenden.

abschlachten

1. abstechen, schlachten; (*schweiz., sonst landsch.*): metzen.
2. metzeln, töten, umbringen; (*salopp*): abmurksen, kaltmachen; (*derb*) abstechen; (*emotional*): morden.

Abschlag

1. Ermäßigung, Preissenkung, Prozente, Rabatt; (*Kaufmannsspr.*): Nachlass.
2. Abschlagszahlung, Rate, Teilzahlung.

abschlagen

1. abhacken, abhauen, abtrennen.
2. ablehnen, abweisen, verweigern.

abschlägig

ablehnend, negativ.

abschleifen

- a)** abscheuern, fortschleifen, wegschleifen.
- b)** abziehen, glätten, glatt reiben/scheuern/schleifen, polieren, schleifen.

abschleppen

abtransportieren, ins Schlepptau nehmen.

abschleppen, sich

sich abmühen; (*ugs.*): sich abstrampeln; (*salopp*): sich abrackern; (*südwestl., schweiz.*): sich abschaffen.

abschließen

1. **a)** schließen, verschließen, zuschließen; (*ugs.*): zumachen; (*südd., österr.*): zusperren; (*österr., sonst landsch.*): versperren. **b)** ein-

- schließen, verschließen, wegschließen; (*österr., sonst landsch.*): versperren.
2. beenden, beschließen; (*nachdrücklich*): zum Abschluss bringen.
 3. ausklingen, enden, schließen.
 4. abmachen, aushandeln, schließen, vereinbaren.

Abschluss

1. **a)** Ausgang, Ende, Erledigung; (*geh.*): Ausklang.

PHI ein befriedigender, endgültiger, glanzvoller, krönender Abschluss.

ZUS Geschäftsabschluss, Jahresabschluss, Quartalsabschluss, Vertragsabschluss.

b) (*Wirtsch., Kaufmannsspr.*): Bilanz. **c)** Abschlusssexamen, Qualifikation.

2. Aushandlung, Beschluss, Schlussvereinbarung, Übereinkunft, Vereinbarung.

abschmecken

- a)** nachwürzen, würzen; (*Kochk.*): abspritzen.
- b)** kosten, probieren; (*österr.*): gustieren; (*bes. schweiz.*): degustieren.

abschmieren

einschmieren, herabstürzen, herunterstürzen, hinabstürzen, hinunterstürzen, niedersinken, sacken, sinken; (*ugs.*): absacken, wegsacken; (*Fliegerspr. Jargon*): durchsacken.

abschminken, sich

aufgeben, fallen lassen, verzichten; (*ugs.*): aufstecken.

abschneiden

1. **a)** abtrennen; (*ugs.*): abmachen. **b)** abrasieren, kürzen, schneiden; (*scherzh.*): stutzen; (*Fachspr.*): kupieren.
2. absondern, isolieren, trennen.
3. blockieren, unterbinden, vereiteln.
4. abkürzen, verkürzen.
5. (*ugs.*): wegkommen.

Abschnitt

1. Absatz, Passage, Stück, Teil; (*bildungsspr.*): Passus.
2. Epoche, Etappe; (*bildungsspr.*): Ära, Periode, Phase.
3. Abriss, Coupon.

abschrecken

abhalten, hindern, zurückschrecken.

abschreckend

1. drohend, verschreckend, warnend; (*Rechtsspr.*): generalpräventiv.
2. abscheulich, hässlich, negativ, unschön.

abschreiben

1. eine Abschrift machen, kopieren; (*ugs.*): abtippen.
2. (*ugs.*): abgucken; (*Schülerspr. landsch.*): [ab]spicken.
3. (*Steuerw.*): absetzen.
4. aufgeben, sich aus dem Kopf schlagen, befragen, verloren geben; (*ugs.*): aufstecken.

Abschrift

Doppel, Duplikat, Kopie, Zweitschrift.

abschüssig

schröff, steil; (*bes. südwestd., schweiz.*): stotzig.

abschwächen

dämpfen, mildern, reduzieren, schmälern, vermindern, verringern.

abschwächen, sich

abflauen, abklingen, abnehmen, sich mildern, nachlassen, sich vermindern, sich verringern; (*geh.*): verebben.

abschweifen

abkommen, abweichen.

abschwören

1. aufgeben, sich lossagen; (*geh.*): entsagen.
2. ableugnen, bestreiten, dementieren.

abssegnen

billigen, die Bewilligung geben, genehmigen.

abschbar

voraussagbar, voraussehbar, vorhersehbar.

absehen

1. voraussehen.
2. verzichten; (*geh.*): Abstand nehmen.
3. außer Acht/Betracht lassen, beiseitelassen, unbeachtet/unberücksichtigt lassen.

abseilen, sich

sich absetzen.

abseitig

1. abgelegen, entlegen; (*geh.*): abgeschieden; (*ugs.*): weit weg.
2. abwegig, ausgefallen, ungewöhnlich; (*ugs. abwertend*): idiotisch.
3. (*abwertend*): abartig; anomal, anormal, pervers; (*bes. österr. u. schweiz.*): abnormal.

¹abseits

außerhalb, entfernt.

²abseits

a) † abseitig (1). **b)** (*bes. Ballspiele schweiz.*): offside; (*österr. veraltend*): abseit.

absenden

abschicken, schicken, senden.

abservieren

1. **a)** abräumen; (*geh.*): abtragen. **b)** abdecken, abräumen; (*schweiz.*): abtischen.
2. † abschießen (2 b).

absetzen

1. ablegen, abnehmen.
2. abstellen, hinstellen.
3. hinauslassen; (*ugs.*): rauslassen; (*ugs. scherzh.*): abladen.
4. abwerfen, herunterwerfen.
5. ablagern.
6. abwählen, entlassen, stürzen; (*ugs.*): kaltstellen; (*salopp*): abservieren.
7. **a)** absagen, canceln; (*ugs.*): abblasen. **b)** abbrechen, einstellen. **c)** aufhören, aussetzen, fortlassen.
8. umsetzen, verkaufen.

absichern, sich

sich den Rücken freihalten, sich rückversichern, sich schützen, sich sichern;

(*geh.*): sich feien; (*ugs.*): sich den Buckel freihalten.

Absicht

Bestreben, Intention, Plan, Vorhaben, Voratz, Ziel; (*geh.*): Sinnen und Trachten.

PHI eine böse, edle, eindeutige, löbliche, unzweideutige Absicht.

ZUS Bereicherungsabsicht, Selbstmordabsicht, Täuschungsabsicht, Tötungsabsicht.

absichtlich

beabsichtigt, bewusst, gewollt, intendiert, mit Absicht, vorsätzlich.

absinken

1. **a)** heruntersinken, niedersinken, sacken, sinken, untergehen, versinken; (*geh.*): herabsinken, hinabsinken; (*ugs.*): absacken, versacken, wegsacken; (*salopp*): absaufen. **b)** fallen, sich herabsenken, sacken, sich senken, sinken; (*Fachspr.*): deszendieren.

2. **a)** abklingen, abnehmen, fallen, im Rückgang begriffen sein, sinken, zurückgehen; (*ugs.*): absacken, heruntergehen, runtergehen. **b)** † abschwächen, sich. **c)** abgleiten, abrutschen, auf die schiefe Bahn/Ebene geraten, auf die schiefe Bahn/Ebene kommen, herabsinken, heruntersinken, tief fallen/sinken, verwarlosen; (*geh.*): herniedersinken; (*ugs.*): absacken, auf den Hund kommen, herunterkommen, runterkommen, unter die Räder geraten/kommen, vergammeln, versacken; (*abwertend*): in der Gosse landen, verkommen; (*ugs. abwertend*): verschlumpen; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln; (*veraltend*): unter den Schlitzen kommen.

absitzen

1. ableisten; (*Rechtsspr.*): einsitzen, verbüßen; (*bes. Rechtsspr.*): abbüßen.
2. absteigen.

absolut

1. allein [herrschend], unumschränkt; (*veraltend*): souverän.
2. ohne Vorbehalt, unbedingt, uneingeschränkt, völlig.
3. ungetrübt, vollkommen.
4. äußerst..., höchst...; (*oft übertreibend*): unüberbierbar.
5. äußerst..., total, uneingeschränkt, völlig.
6. ganz [und gar], überhaupt; (*ugs.*): partout, rein, total.

Absolvent, Absolventin

Examenskandidat, Examenskandidatin, Schulabgänger, Schulabgängerin, Prüfling; (*bes. Amtsspr.*): Abgänger, Abgängerin.

absolvieren

1. **a)** durchlaufen; (*ugs.*): durchmachen, hinter sich bringen. **b)** ableisten, bewältigen, durchführen, verrichten. **c)** ablegen, bestehen.
2. (*kath. Rel.*): Absolution erteilen.

absonderlich

eigenartig, sonderbar, wunderlich.

A

abso

absondern

1. abschließen, abschneiden, isolieren, trennen.

2. abgeben, ausdünsten, ausscheiden.

absondern, sich

sich abkapseln, für sich bleiben, sich isolieren.

absorbieren

1. aufnehmen, aufsaugen; (*Biol., Med.*): resorbieren.

2. beanspruchen, in Anspruch nehmen.

abspalten, sich

sich abwenden, sich lösen, sich lossagen, sich trennen; (*bes. Rel., Politik*): abfallen.

absperren

1. abriegeln, abschließen, verriegeln, verschließen, zuriegeln, zuschließen; (*ugs.*): zumachen.

2. den Zugang verhindern, unpassierbar/unzugänglich machen.

abspielen, sich

ablaufen, abrollen, sich ereignen, erfolgen, geschehen, laufen, passieren, sich tun, stattfinden, verlaufen, Verlauf nehmen, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vor sich gehen; (*geh.*): sich begeben, sich zutragen; (*ugs.*): abgehen, los sein, über die Bühne gehen.

Absprache

Deal, Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung.

absprechen

1. aberkennen, entziehen.

2. abmachen, ausmachen, übereintreffen, vereinbaren.

abspülen

abwaschen, spülen.

abstammen

entstammen, sich herleiten, stammen.

Abstammung

Abkunft, Herkunft.

Abstand

1. **a)** Entfernung, Zwischenraum; (*bildungsspr.*): Distanz, **b)** Zeitabstand; (*bildungsspr.*): [Zeit]intervall.

2. Reserviertheit, Zurückhaltung.

3. Abfindung, Ausgleich.

abstauben

1. entstauben, Staub wischen.

2. sich aneignen; (*ugs.*): mitgehen lassen; (*ugs., oft abwertend*): einstecken.

abstechen

1. abschlachten, schächten.

2. sich abheben, abweichen, sich unterscheiden; (*bildungsspr.*): kontrastieren.

Abstecher

Ausflug; (*ugs.*): Trip.

absteigen

1. **a)** absitzen. **b)** abwärtsgehen, abwärtssteigen, herunterklettern, heruntersteigen, hi-

nunterklettern, hinuntersteigen. **c)** abfallen, sich [nach unten] neigen.

2. sich einquartieren, logieren, übernachten; (*österr.*): nächtigen.

abstellen

1. absetzen, hinstellen.

2. einstellen, parken; (*österr.*): garagieren; (*schweiz.*): parkieren.

3. abrücken.

4. ausschalten, außer Betrieb setzen; (*ugs.*): ausmachen.

5. abschaffen, beseitigen, unterbinden.

abstempeln

1. stempeln.

2. einstufen, hinstellen; in eine bestimmte Schublade stecken.

absterben

1. eingehen, verblühen, verkümmern.

2. einschlafen.

abstimmen

1. wählen; (*schweiz.*): abmehren, ausmehren.

2. anpassen, in Einklang bringen; (*bildungsspr.*): koordinieren.

abstinent

enthaltsam.

abstoßen

1. abdrücken, wegstoßen; (*Seemannsspr.*): absetzen.

2. **a)** loswerden. **b)** absetzen, verkaufen; (*bes. Rechtsspr.*): veräußern.

3. abschlagen, beschädigen.

4. [an]ejekeln; (*abwertend*): anwidern.

abstoßend

abscheulich, ekelhaft, widerwärtig.

abstottern

abbezahlen, ratenweise zahlen.

abstrahieren

verallgemeinern.

abstrakt

1. begrifflich, unanschaulich.

2. realitätsfern, theoretisch.

abstreiten

1. ableugnen, bestreiten, zurückweisen; (*Papierdt.*): in Abrede stellen.

2. aberkennen, streitig machen.

Abstrich

Abzug, Beschneidung, Beschränkung, Einschränkung, Einsparung, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Streichung, Verminderung, Verringerung; (*bildungsspr.*): Reduktion.

Abstriche

Einschränkungen, Vorbehalte.

abstrus

unklar, verworren, wirr.

Absturz

Fall, Sturz.

absurd

grotesk, sinnlos, unsinnig, widersinnig; (*ugs.*): hirnrissig; (*ugs. abwertend*): idiotisch.

Abteilung

a) Trupp, Truppe, Zug; (*Milit.*): Verband; (*bes. Milit.*): Einheit. **b)** Bereich, Fachrichtung, Ressort, Sektion, Sektor, Sparte.

abtöten

1. ausmerzen, vernichten.
2. [im Keim] ersticken, nicht aufkommen lassen, unterdrücken, verhindern; (*Psych.*): verdrängen.

abtragen

1. **a)** beseitigen, einebnen, planieren. **b)** abbrechen, abreißen; (*österr.*): demolieren. **c)** abdecken, abräumen.
2. ab[be]zahlen; (*geh.*): begleichen; (*Wirtsch., Bankw.*): tilgen.
3. abnutzen, verschleifen.

abträglich

nachteilig, negativ, schädlich, ungünstig, unvorteilhaft.

abtrennen

1. **a)** ablösen; (*ugs.*): abmachen. **b)** abnehmen, entfernen.
2. absondern, isolieren.

abtreten

1. sich entfernen, weggehen; (*bes. Milit.*): wegtreten.
2. abgeben, überlassen, übereignen, überschreiben, übertragen.

abtrocknen

abreiben, trocken reiben, trocknen.

abtrünnig

treulos, untreu; (*bes. Rel., Politik*): abgefallen.

Abtrünniger, Abtrünnige

Abweichler, Abweichlerin, Treuloser, Treulose, Verräter, Verräterin; (*Bildungsspr.*): Apostat, Apostatin, Renegat, Renegatin; (*abwertend*): Sektierer, Sektiererin; (*Fachspr., bes. Soziol., Sprachw.*): Deviationist, Deviationistin; (*kath. Kirche*): Häretiker, Häretikerin, Ketzler, Ketzlerin; (*bes. Rel., Politik*): Abgefalener, Abgefallene.

abtun

1. abnehmen, absetzen.
2. **a)** beiseiteschieben, nicht berücksichtigen. **b)** ignorieren, keine Beachtung schenken, nicht beachten, übergehen, übersehen; (*ugs.*): links liegen lassen.

abverlangen

fordern, verlangen.

abwägen

bedenken, überlegen.

abwälzen

abschieben, aufbürden, aufladen; (*schweiz.*): überbürden; (*ugs.*): sich vom Hals schaffen.

abwandeln

abändern, umändern, umformen, variieren.

abwandern

fortziehen, umsiedeln, wegziehen.

Abwandlung

Abänderung, Änderung, Umänderung, Um-

formung, Umgestaltung, Variation, Veränderung; (*Bildungsspr.*): Modifikation; (*Bildungsspr., Fachspr.*): Modifizierung.

abwarten

abpassen, sich gedulden, warten; (*geh.*): harren.

abwärts

bergab, herunter, hinunter.

abwärtsgehen

bergab gehen, heruntergehen, hinuntergehen.

abwaschen

1. entfernen.
2. reinigen, spülen; (*landsch.*): aufwaschen.

abwechseln, sich

1. [aufeinander]folgen, wechseln.
2. sich ablösen, miteinander wechseln.

Abwechslung

Ablenkung, Veränderung, Zeitvertreib, Zerstreuung; (*veraltend*): Kurzweil.

abwechslungsreich

bunt [gemischt], nicht eintönig/langweilig, vielfältig.

abwegig

irrig, ungerimt, verfehlt, verstiegen.

Abwehr

1. ablehnende Haltung, Abneigung, Widerstand.
2. Abwehrdienst.
3. (*Sport*): Deckung.

abwehren

1. parieren, zurückschlagen.
2. ↑ abwenden (2).
3. ablehnen, von sich weisen, zurückweisen.
4. abhalten, abweisen, fernhalten, nicht vorlassen, nicht zulassen, nicht zu sich lassen, scheuchen, verscheuchen, vertreiben, wegscheuchen, wegtreiben; (*ugs.*): sich vom Hals halten.
5. ablehnen, ablehnend reagieren.

abweichen

1. abdriften, abkommen.
2. sich abheben, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein; (*Bildungsspr.*): divergieren.

abweisen

a) nicht vorlassen, nicht zu sich lassen, zurückweisen. **b)** ablehnen, verweigern.

abweisend

ablehnend, barsch, kurz angebunden, schroff, unfreundlich; (*Bildungsspr.*): distanziert.

abwenden

1. abkehren, wegwenden.
2. **a)** ablenken, abwehren. **b)** abblocken, durchkreuzen, unterbinden, vereiteln, verhindern.

abwenden, sich

1. sich umdrehen, sich umwenden.
2. sich abkehren, sich lossagen, sich zurückziehen.

A

abwe

abwerben

abspenstig machen; (*salopp*): ausspannen.

abwerfen

1. **a)** [herunter]fallen lassen, herunterwerfen, hinunterwerfen. **b)** abschütteln, sich befreien.
2. sich bezahlt machen, einträglich sein; (*ugs.*): sich auszahlen, herausschauen; rumkommen.

abwerten

1. entwerten.
2. herabsetzen, heruntersetzen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, kleinreden, schlecht/verächtlich machen, verleumden; (*geh.*): verunglimpfen; (*bildungsspr.*): diskreditieren; (*salopp*): heruntermachen; (*südd., österr. ugs.*): ausrichten.

abwesend

1. fort, nicht anwesend.
2. geistesabwesend, nicht bei der Sache, unachtsam.

abwickeln

1. abspulen.
2. ausführen, durchführen, erledigen.

abwickeln, sich

ablaufen, sich abspielen, einen [guten/schlechten] Verlauf nehmen, erfolgen, gehen, laufen, seinen Verlauf nehmen, verlaufen, sich vollziehen, vonstattengehen, vor sich gehen; (*ugs.*): schnurren.

abwimmeln

abweisen, nicht vorlassen; (*österr. ugs.*): den Weisel geben.

abwischen

a) entfernen, wegwischen. **b)** abputzen, reinigen.

abzahlen

abbezahlen; (*ugs.*): abstottern.

abzählen

die Anzahl feststellen, zählen.

Abzeichen

a) Anstecknadel, Button, Plakette. **b)** Merkmal; (*bildungsspr.*): Attribut, Signum.

abzeichnen

1. kopieren, nachzeichnen.
2. unterschreiben, unterzeichnen.

abzeichnen, sich

a) sich abheben, hervortreten. **b)** sichtbar werden, sich widerspiegeln, sich zeigen.

abziehen

1. abnehmen, absetzen.
2. **a)** entfernen. **b)** häuten; (*Fachspr.*): abpellen.
3. schälen; (*landsch., bes. nordd.*): abpellen, pellen.
4. **a)** abmarschieren, weichen; (*bes. Milit.*): abrücken, sich zurückziehen. **b)** sich entfernen; (*ugs.*): sich verziehen; (*salopp*): abhauen.

abzielen

anstreben, es abgesehen haben auf, zum Ziel haben.

Abzug

1. **a)** (*bes. Fot.*): Positiv. **b)** Ablichtung, Fotokopie.
2. Abmarsch, Rückzug.

Abzüge

Abgaben, Steuern.

abzüglich

nicht eingerechnet, nicht inbegriffen, ohne.

abzweigen

1. abbiegen, abgehen.
2. wegnehmen; (*ugs.*): abknapsen, abzwicken.

achten

1. anerkennen, ehren.
2. **a)** Aufmerksamkeit schenken, beachten. **b)** achtgeben, aufpassen, bedacht sein.

ächten

a) bannen. **b)** ausstoßen, boykottieren, verstoßen. **c)** scharf kritisieren, verdammen, verurteilen.

achtgeben

aufpassen; (*geh.*): achtsam sein.

achtlos

gedankenlos, unbedacht.

Achtung

1. Anerkennung, Hochachtung, Respekt; (*geh.*): Wertschätzung.
2. Vorsicht.

achtungsvoll

ehrfürchtig, respektvoll, voll[er] Achtung, voll[er] Ehrfurcht, voll[er] Respekt; (*geh.*): ehrerbietig, ehrfürchtvoll, pietätvoll; (*bildungsspr.*): devotional.

ächzen

1. seufzen, stöhnen.
2. knarren, krachen.

Acker

Boden, Feld, Land; (*geh.*): Flur, Scholle.

ackern

sich abarbeiten; (*ugs.*): sich abstrampeln, schuften; (*salopp*): sich abrackern.

adäquat

angemessen, entsprechend.

adoptieren

1. (*ugs.*): annehmen.
2. übernehmen.

Adressat, Adressatin

Empfänger, Empfängerin.

Adresse

1. Anschrift, Kommunikationsdaten.
2. **a)** Willenskundgebung. **b)** Dankschreiben, Grußschreiben.

adrett

gepflegt, ordentlich, sauber.

Affäre

a) Vorfall, Vorkommnis, Zwischenfall.

b) Abenteuer, Flirt, Verhältnis; (*österr.*): Pant-scherl.

Affekt

Erregtheit, Erregung.

affektiert

gekünstelt; (*ugs.*): affig; (*österreich. ugs.*): gschupft.

affig

gekünstelt, geziert; (*Bildungsspr.*): affektiert; (*abwertend*): eitel.

affirmativ

bejahend, bekräftigend, bestätigend, billigend, gutheißend, zustimmend.

Affront

Beleidigung, Kränkung.

Afrika

der Schwarze Erdteil, der Schwarze Kontinent.

After

Darmausgang; (*derb*): Arschloch, Loch, Rosette; (*Jägerspr.*): Weidloch; (*Med.*): Anus.

Agent, Agentin

1. Spion, Spionin; (*bes. österreich., schweiz.*): Aufdecker, Aufdeckerin.
2. **a)** Makler, Maklerin. **b)** Manager, Managerin.

Aggression

1. Angriff, Attacke, Offensive.
2. Aggressivität, Feindseligkeit.

aggressiv

angriffslustig, streitsüchtig.
PHH ein aggressiver Mensch, Spieler; eine aggressive Politik, Spielweise, Stimmung; ein aggressives Verhalten.

agieren

handeln, tätig sein, wirken.

agil

beweglich, geschickt, gewandt, wendig.

Agitation

a) (*abwertend*): Hetze. **b)** Propaganda.

agitieren

a) propagieren, Reklame machen, werben.
b) beeinflussen, einwirken.

agrarisches

bäuerlich, landwirtschaftlich.

Agronomie

Agrarwissenschaft, Landwirtschaftswissenschaft.

Ahn

Vorfahre; (*geh.*): Altvorderer.

ahnden

bestrafen; (*Rechtsspr.*): belangen.

Ahne

Ahnin, Vorfahrin; (*geh.*): Altvordere.

ähneln

ähnlich aussehen, ähnlich sein, nahekommen.

ahnen

eine Ahnung haben, erwarten, fühlen, spüren, vermuten, vor[aus]ahnen; (*geh.*): wähenen.

ähnlich

1. sich ähnelnd, gleich, verwandt.
2. entsprechend, vergleichbar.

Ahnung

1. Gefühl, Gespür, Vorahnung, Vorgefühl.
2. Annahme, Vermutung.

ahnungslos

1. nichts ahnend, unwissend.
2. arglos, naiv, einfältig.

Aids

HIV-Krankheit, Immunschwächekrankheit, Immunschwächeyndrom.

akademisch

a) abstrakt, lebensfern, theoretisch, trocken.
b) müßig, überflüssig.

akklimatisieren, sich

sich anpassen, sich eingewöhnen.

akkurat

1. ordentlich, sorgfältig.
2. exakt, genau, präzise.

akquirieren

1. anschaffen, erwerben, kaufen.
2. einwerben, werben.

Akt

1. **a)** Handlung, Tat, Vorgang. **b)** Feierlichkeit, Zeremonie.
2. Aufzug.
3. Darbietung, Nummer.
4. Geschlechtsakt, Koitus; (*geh., Rechtsspr.*): Beischlaf.

Akte

Dokument, Schriftstück, Unterlagen.

Akteur, Akteurin

1. Beteiligter, Beteiligte, Handelnder, Handelnde.
2. Schauspieler, Schauspielerin.

Aktion

Maßnahme, Unternehmung.

PHH eine gemeinsame, gewaltfreie, groß angelegte, konzertierte Aktion.

ZUS Blitzaktion, Einzelaktion, Hilfsaktion, Militäraction, Protestaktion, Rettungsaktion, Spendenaktion, Suchaktion.

aktiv

betriebsam, eifrig, emsig, geschäftig, rührig, tatkräftig.

PHH aktive Mitarbeit; politisch aktiv; aktiv (beteiligt) sein, werden.

Aktiv

(*Sprachw.*): Tatform, Tätigkeitsform.

aktivieren

ankurbeln, anregen, mobilisieren; (*EDV*): anklicken, aufrufen; (*EDV veraltet*): anwählen.

Aktivität

Energie, Tatendrang, Wirksamkeit.

aktualisieren

auf den aktuellen/neuesten Stand bringen, modernisieren; (*schweiz.*): nachführen; (*EDV*): updaten.

aktuell

1. augenblicklich, gegenwärtig, heutig, momentan, zeitgemäß.

A

akus

2. en vogue, modern, modisch; (*ugs.*): in, trendig.

akustisch

klanglich, lautlich, phonetisch; (*Med.*): auditiv.

akut

1. dringlich, eilig, vordringlich.
2. plötzlich [aufretend], schnell und heftig [verlaufend].

Akzent

1. Betonung.
2. Aussprache, Sprachfärbung.
3. Gewicht, Schwerpunkt.

akzeptabel

annehmbar, hinreichend, passabel.

akzeptieren

annehmen, billigen, einwilligen, respektieren, richtig finden, zubilligen; (*bildungsspr.*): konzedieren, legitimieren, sanktionieren, tolerieren; (*ugs.*): absegnen.

albern

dummlich; (*ugs.*): blöd, kalberig; (*abwertend*): kindisch, töricht.

Albtraum

Albdruck, Albdrücken, Angsttraum, böser/schlechter/schrecklicher Traum; (*geh.*): Alb; (*veraltet*): Oneirodynie; (*Med.*): Inkubus.

Album

1. Sammelalbum, Sammelbuch.
2. CD, Langspielplatte, LP, Plattenalbum, Schallplattenalbum.

alias

anders [genannt], auch [genannt].

Alibi

Ausrede, Entschuldigung, Rechtfertigung.

Alkoholiker, Alkoholikerin

Alkoholsüchtiger, Alkoholsüchtige, Trinker, Trinkerin; (*Jargon*): Alki; (*salopp abwertend*): Säufer, Säuferin.

All

Raum, Universum, Weltraum; (*bildungsspr.*): Kosmos.

¹alle

1. **a)** ganze, gesamte; (*nachdrücklich*): sämtliche. **b)** jede; (*nachdrücklich*): sämtliche.
2. geschlossen, samt und sonders.
3. jedermann, alle Mann, allesamt, alle Welt.

²alle

a) aufgebraucht, zu Ende; (*südd., österr. ugs.*): gar. **b)** abgearbeitet, erschöpft, zerschlagen; (*ugs.*): durch, erschossen; (*salopp*): ausgepumpt.

Allee

Avenue, Boulevard.

Allegorie

Sinnbild, Verkörperung.

allegorisch

gleichnishaft, sinnbildlich; (*geh.*): sinnbildhaft.

¹allein

a) für sich; (*ugs., oft scherzh.*): solo. **b)** einsam, verlassen. **c)** eigenständig, selbstständig.

²allein

a) ausschließlic, nur; (*ugs.*): bloß. **b)** bereits, schon.

³allein

aber, jedoch; (*geh.*): indessen.

alleinstehend

ledig, nicht gebunden, unverheiratet; (*geh.*): unvermählt; (*bes. Amtsspr.*): nicht verpartnert, unverehelicht.

allemaal

bestimmt, fraglos, gewiss [doch]; (*südd., österr. ugs.*): eh.

allenfalls

a) bestenfalls, höchstens. **b)** eventuell, möglicherweise, vielleicht; (*bes. österr., schweiz.*): allfällig.

allerdings

1. aber, jedoch; (*geh.*): indes.
2. durchaus, gewiss [doch], [na] klar, natürlich.

Allergie

Überempfindlichkeit; (*veraltet*): Heuasthma.

allergisch

1. (*Med.*): überempfindlich.
2. abwehrend, empfindlich, gereizt; (*geh.*): ungehalten; (*ugs.*): auf der Palme.

allerhand † allerlei.**allerlei**

mancherlei, vielerlei; (*ugs.*): allerhand.

allerorten

allenthalben.

allesamt

allerseits.

allgemein

1. **a)** generell, verbreitet. **b)** allerseits, durchweg, überall; (*österr., schweiz., sonst ugs.*): durchwegs.
2. **a)** alle betreffend, für alle geltend, gemeingültig. **b)** gemeinsam, gemeinschaftlich.
3. **a)** global. **b)** unbestimmt, unklar, unverbindlich. **c)** umfassend; (*bildungsspr.*): universal.

Allgemeinheit

1. Leute, Gesamtheit, Öffentlichkeit.
2. Unbestimmtheit, Unklarheit, Unverbindlichkeit.

Allianz

Bund, Bündnis, Staatenbündnis, Union, Vereinigung, Zusammenschluss.

Allmächtiger

Allwissender, [der liebe] Gott, Er, Gott der Herr, Gottvater, Herr, Schöpfer, Unsterblicher; (*geh.*): Allerbarmer, Allgütiger, Erbarmer; (*fam.*): Herrgott; (*alttest.*): Adonai, Eloah, Herr Zebaoth, Jahwe, Jehova; (*kath. Liturgie*): Dominus; (*Rel.*): Heilsbringer, [himm-

lischer] Vater, Vater im Himmel; (*christl. Rel.*): Himmelsfürst.

allmählich

langsam, mit der Zeit, nach und nach, Schritt für Schritt, schrittweise.

alltäglich

1. durchschnittlich, gewöhnlich, normal, üblich.
2. Tag für Tag, täglich.

alltags

unter der Woche, werktags, wochentags.

Allüren

schlechte Manieren, schlechtes Benehmen.

allzu

übermäßig, übertrieben, zu.

Alm

Bergweide; (*schweiz.*): Stafel; (*schweiz., österr.*): Alpweide; (*österr. veraltet, bayr.*): Senne.

Alphabet

Abc, Abece, Buchstabenfolge, Buchstabenreihe.

als

nachdem, während.

also

1. demzufolge, folglich, mithin, somit; (*selten*): sohin.
2. das heißt, nämlich, und zwar.

alt

1. ältlich, jahrealt, nicht mehr [ganz] jung; (*schweiz.*): bestanden; (*geh.*): bejahrt, betagt, ergraut; (*verhüll.*): älter, in die Jahre gekommen.
2. abgenutzt, gebraucht, getragen; (*ugs.*): ausgedient.
3. **a)** abgestanden, nicht [mehr] frisch, schlecht. **b)** vorherig, vorjährig.
4. **a)** althergebracht, herkömmlich, old-school. **b)** langjährig. **c)** altbekannt, bekannt; (*ugs.*): abgedroschen.
5. **a)** früher, vergangen. **b)** antik, klassisch.
6. altgewohnt, vertraut.
7. ehemalig, einstig, früher; (*bes. österr.*): gewesen; (*schweiz., sonst veraltet*): vorgängig.

altbacken

1. alt, hart, trocken.
2. ↑ altmodisch.

Altenheim

Seniorenheim; (*schweiz.*): Altersasyl.

altern

älter werden, alt werden; (*verhüll.*): in die Jahre kommen; (*geh.*): sich wandeln.

alternativ

1. ander..., verschieden, wahlweise.
2. **a)** antibürgerlich; (*bildungsspr.*): nonkonformistisch, unkonventionell, unorthodox. **b)** biologisch-dynamisch, ökologisch, umweltbewusst; (*Politik*): grün.

Alternative

1. Entscheidung, Wahl.

2. andere/zweite Möglichkeit, Gegenlösung, Wahlmöglichkeit.

altersschwach

- a)** gebrechlich, klappfüßig; (*schweiz.*): krächelig.
- b)** abgenutzt, klapprig; (*ugs.*): ausgedient; (*oft abwertend*): heruntergekommen.

Alttersvorsorge

(*Politikjargon*): Förderrente, Riester-Rente.

altertümlich

alt, früher; (*bildungsspr.*): archaisch.

altklug

naseweis, nicht kindgemäß, vorlaut.

Altlast

1. Halde, [stillgelegte] Müllkippe.
2. [politische] Erblast, ungelöstes Problem.

altmodisch

oldschool, prämodern, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, von gestern; (*abwertend*): altbacken, antiquiert, mittelalterlich, reaktionär; (*ugs. abwertend*): steinzeitlich.

Amateur, Amateurin

Laie, Laiin, Dilettant, Dilettantin.

amateurhaft

laienhaft, unfachmännisch; (*abwertend*): dilettantisch; (*bildungsspr. abwertend*): dilettantenhaft.

Ambiente

Atmosphäre, Flair, Umgebung, Umwelt.

Ambition

Ehrgeiz.

ambivalent

doppeldeutig, schillernd, widersprüchlich.

Amnestie

Straferlass, Strafnachlass.

amnestieren

begnadigen, die Strafe erlassen.

Amoklauf

Raserei, Tobsucht.

amorph

formlos, gestaltlos, strukturlos, ungeformt.

amortisieren

abgelten, abtragen, abzahlen; (*geh.*): begleichen; (*bes. Kaufmannsspr.*): tilgen.

amortisieren, sich

sich rentieren.

amputieren

abnehmen, abtrennen.

Amt

1. **a)** Stelle, Stellung, Posten. **b)** Aufgabe, Funktion, Pflicht.
2. **a)** Behörde, Dienststelle, Verwaltung; (*schweiz.*): Pflege. **b)** Amtsleitung, Fernsprechamt.

amtieren

ein Amt ausüben/bekleiden, fungieren, regieren, wirken; (*bes. schweiz.*): amten.

amtlich

1. **a)** behördlich, offiziell. **b)** amtshalber, dienstlich. **c)** zuverlässig, glaubwürdig; (*bildungsspr.*): offiziös.

So formuliert man abwechslungsreich, stilsicher und treffend!

Die passende Wortwahl ist der Schlüssel zum guten und stilsicheren Schreiben und Sprechen. Welcher Ausdruck ist in der jeweiligen Situation genau der richtige? Wie kann man besonders treffend, aber auch kreativ formulieren?

Das Synonymwörterbuch

- zeigt die gebräuchlichsten sinnverwandten Wörter im deutschen Grundwortschatz.
- enthält rund 500 neue Ausdrücke.
- bietet praktische Anregungen für richtiges und kreatives Schreiben und Sprechen.

ISBN 978-3-411-74484-8
15 € (D) · 15,50 € (A)



9

783411 744848